wenn keine directe Lichteinwirkung statt hat. Fällt hingegen das Licht durch eine schmale Spalte in das Gefäss, so dreben sich die Würzelchen in einer Spirale, die bald rechts, bald links gewunden ist. Manchmal sind sie nur im Zickzack gebogen oder vom Lichte abgewendet. Bei *Sinapis alba* ist es öfter der Fall, dass einige Würzelchen dem Lichte sich zuwenden, während in den meisten Fällen sie sich vom Lichte abwenden. Ist im letztern Falle nun immer die äussere Rindenschichte an Dicke gegen die innere überwiegend, so ist das Umgekehrte bei ersterem der Fall, so dass die innere Rindenschichte beinahe allein vorhanden ist.

Viguier bemerkt, dass er die Kartoffelkrankheit in einem trockenen Keller sich habe entwickeln sehen.

Sitzung vom 2. März. Gaudichaud fährt in dem Vortrage über die Ursachen der Kartoffelkrankheit fort. Er erklärt sich gegen die Annahme, als habe der Keim zu derselben bereits in den Knollen existirt, gegen die Entstehung derselben durch Pilze, Thiere und Contagiosität. Die erste Ursache ist in allem diesem nicht zu suchen; sie ist völlig unbekannt. Allgemein hat man die atmosphärischen Einflüsse als Ursache bezeichnet, allein auch hier lässt sich mancher Zweifel nicht abweisen, und jedenfalls ist die Weise, wie sie eingewirkt, noch unbekannt. Nach dem Absterben der oberirdischen Theile und des dadurch bedingten Aufhörens der Ausscheidung musste die Assimilirung der Säfte eine Störung erleiden, und dadurch Veränderungen in ihnen hervorgerufen werden.

Sitzung vom 9. März. Durand versichert in einem an Gaudichaud gerichteten Briefe, dass er aus kranken Kartoffeln, die Anfangs October von ihm gepflanzt worden, und in einem Glashause während des Winters gehalten worden seyen, gesunde Knollen erhalten habe. S.

Personal-Notizen.

Todesfälle. Am 11. Februar starb zu Gent der Präsident der dortigen königl. Gesellschaft für Ackerbau und Botanik, Ritter Th. F. M. Ph. Papeians de Morchoven, geboren zu Gent den 13. März 1792. — Am 18. März starb zu Dresden der Kupferstecher und Naturalienmaler Carl Aug. Friedr. Harzer, bekannt durch die von ihm herausgegebenen Abbildungen der essbaren und giftigen Pilze, 62 Jahre alt. — Am 21. April starb zu Regensburg Hr. Georg Felix, fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Legationsrath bei der Reichsversammlung, geb. zu Coburg den 14. Juli 1773. Seit dem Jahre 1812 der k. bot. Gesellschaft als ordentliches Mitglied angehörend, hat er derselben durch die unter seiner Leitung erfolgte Erbauung der Gewächshäuser und langjährige Verwaltung des bot. Gartens wesentliche Dienste geleistet, und seine Anhänglichkeit an dieselbe auch noch dadurch bewährt, dass er sie in seinem Testamente mit einem Legate von 600 fl. und mehreren werthvollen Büchern bedachte. Möge ihm die Erde leicht seyn!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Personal-Notizen. 352